

Kritik am Schiedsrichter: Fußball-Legende Collina warnt vor Konsequenzen!

Laola1 beleuchtet die aktuelle Kritik an Schiedsrichterentscheidungen im Amateur- sowie Profifußball und die Herausforderungen durch VAR-Einsätze.



Belfast, Nordirland - In der Welt des Fußballs brodelt es! Schiedsrichterlegende Pierluigi Collina äußerte auf der Jahrestagung des International Football Association Board (IFAB) in Belfast Besorgnis über die wachsende Kritik an Schiedsrichterentscheidungen, die mittlerweile auch im Kinder- und Jugendfußball Einzug gehalten hat. Er bezeichnete diese Problematik als „ein Krebsgeschwür, das den Fußball umbringen könnte“, und betonte, dass die Herausforderungen für Schiedsrichter heute größer seien als in seiner eigenen aktiven Zeit. Besonders die sozialen Medien tragen zur angespannten Atmosphäre bei, da frustrierte Eltern und Fans ihren Unmut oft

unverblümt äußern, wie **Laola1** berichtet.

Während die Kritik an den Schiedsrichtern in der Bundesliga ebenfalls boomt, zeigt sich, dass das Thema weit über den Kindersport hinausgeht. Nach dem ersten Spieltag der Bundesliga sind zahlreiche Mails beim DFB eingegangen, in denen die Abschaffung des Video Assistant Referee (VAR) gefordert wurde. Knut Kircher, Geschäftsführer Sport und Kommunikation der DFB Schiri GmbH, nahm zu den Zuschriften Stellung und hob hervor, dass die meisten Schreiben sachlich und nachvollziehbar verfasst waren. Dies sei keineswegs selbstverständlich. Der DFB möchte trotz der berechtigten Emotionen der Fans transparente Erklärungen zur Funktionsweise des VAR bieten. Eine klare Mehrheit der Vereine hatte zuvor der Einführung des VAR zugestimmt, um die Anzahl klarer Fehlentscheidungen zu reduzieren, wie **dfb.de** ausführlich beschrieb.

Kritische Entscheidungen im Fokus

Insbesondere der Fall im Spiel zwischen Borussia Mönchengladbach und Bayer 04 Leverkusen sorgte für Gesprächsstoff. Der VAR korrigierte eine vermeintliche Fehlentscheidung des Schiedsrichters, der in der Nachspielzeit ein Foulspiel nicht ahndete. Die Entscheidung, einen Strafstoß zu vergeben, basierte auf Aufnahmen, die nur dem VAR zugänglich waren. Unabhängig von den Emotionen auf dem Platz bleibt die Frage, ob der VAR wirklich die erhoffte Klarheit bringt oder ob die Kontroversen um Schiedsrichterentscheidungen sich noch weiter verstärken werden.

Details	
Ort	Belfast, Nordirland
Quellen	• www.laola1.at • www.dfb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at